

	<p>Objekt: Schlag- und Weckuhr auf dem pommerschen Greifen aus dem Pommerschen Kunstschränk</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: P 6 a,b</p>
--	---

Beschreibung

Ein Greif, Wappentier der Herzöge von Pommern, trägt das Gehäuse dieses eleganten kleinen Zeitmessers. Auch das Wappen auf dem Schild, den das Fabelwesen hält, verweist auf den Auftraggeber. Uhr und Ständer hatten mehreren Funktionen: Das silberne Zifferblatt trägt die Stundenzahlen, innerhalb der Ziffernringe ist eine drehbare Scheibe zum Einstellen eines Weckers angebracht. Die abnehmbare Bodenplatte des Ständers ist mit einem Kompass versehen und ist auch als Sonnenuhr zu gebrauchen. Das Uhrgehäuse schließlich kann von der Stützfigur abgenommen und an einer Öse aufgehängt werden.

Messgeräte für Raum und Zeit gehören zu den großen Erfindungen der Renaissance. Mit der mechanischen Uhr löste sich der Mensch von der Bindung an den Sonnenstand. SN

Grunddaten

Material/Technik:	Greif: Bronze, gegossen, vergoldet, zisiliert; Gehäuse Messing, gewalzt, montiert, vergoldet; Zifferblatt Silber, getrieben
Maße:	Höhe: Gesamt 18 cm; Höhe x Breite: Greif 8,3 x 10 cm; Durchmesser: Uhrgehäuse 6,5 cm; Tiefe: Uhrgehäuse 3,6 cm; Durchmesser: Fuß 6,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1617
	wer	
	wo	Augsburg